

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Bildungsstandards Deutsch/Mathematik 5./6.

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Karl-Hans Seyler

Bildungsstandards Deutsch / Mathematik 5./6. Jahrgangsstufe

Tests zur Leistungsfeststellung



Copyright: pb-verlag • 82178 Puchheim • 2007

EAN 978-3-89291-644-4

Vorwort

Definition Bildungsstandards

Bildungsstandards benennen Anforderungen, die deutschlandweit an das Lehren und Lernen in Schulen gestellt werden. Sie greifen allgemeine Bildungsziele auf. Sie benennen die Kompetenzen, welche die Schule ihren Schülerinnen und Schülern vermitteln muss, damit bestimmte zentrale Bildungsziele erreicht werden. Die Bildungsstandards legen fest, welche Kompetenzen die Kinder oder Jugendlichen bis zu einer bestimmten Jahrgangsstufe erworben haben sollen. Die Kompetenzen werden so konkret beschrieben, dass sie in Aufgabenstellungen umgesetzt und prinzipiell mit Hilfe von Testverfahren erfasst werden können (E. Klieme).

Standards greifen die grundsätzlichen Ziele des jeweiligen Unterrichtsfachs auf und beschreiben, wie die Kompetenzen erworben werden sollen. Sie zielen auf ein systematisches, vernetztes Lernen und einen schrittweisen kumulativen Kompetenzerwerb. Da sie sich nur auf die Kernbereiche eines Fachs beziehen, lassen sie den Schulen optimale Entfaltungsmöglichkeiten. Sie werden entweder als **Regelstandards** definiert, die mittlere Erwartungen an Schülerinnen und Schüler formulieren, oder als **Mindeststandards**, die angeben, welches Niveau mindestens von allen Schülerinnen und Schülern erreicht werden soll. **Exzellenzstandards** beschreiben eine ganz hervorragende Leistung. Bildungsstandards werden durch eine Reihe von operationalisierten Aufgabenbeispielen verdeutlicht. Diese Standards werden in Tests erfasst.

Ziel des vorliegenden Bandes ist es, mittels Jahrgangsstufentests diese Standards, die in Aufgabenstellungen umgeformt sind, zu überprüfen.

Grundlegende Funktionen von Bildungsstandards

1. Orientierungsfunktion

Sie tragen dazu bei, als Zieldimension verbindliche Ergebnisse schulischer Bemühungen festzulegen. Sie gewähren somit Orientierung für Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler. Bildungsstandards öffnen somit neue Handlungsfelder, da starre Curricula und Lehrpläne zugunsten von grundlegenden Standards aufgebrochen werden.

2. Bewertungsfunktion/Qualitätssicherungsfunktion

Bildungsstandards dienen dazu, kontinuierlich qualifiziert zu überprüfen, ob die angestrebten Kompetenzen auch wirklich erworben werden konnten. Sie erlauben daher einen konkreten Rückschluss auf die Arbeit der einzelnen Schulen oder auf das Schulsystem insgesamt.

Bildungsstandards sollten dabei so formuliert werden, dass sie einer empirischen Prüfung zugänglich sind. Diese Formulierung vollzieht sich in einem Dreierschritt:

- **Bildungsziele** mit allgemeinen Aussagen über erwünschte Fähigkeiten, Fertigkeiten, Einstellungen, Motive und Interessen
- **Kompetenzanforderungen** in Form von Modellen für bestimmte Fächer auf unterschiedlichen Niveaus in bestimmten Jahrgangsklassen
- **Aufgabenstellungen**, mit deren Hilfe die erwünschten Kompetenzen erfasst werden können

Was ist neu an Bildungsstandards im Vergleich zu Lehrplänen?

- Klare, verbindliche Anforderungen innerhalb eines Schulform übergreifenden Rahmenkonzepts
- Freiraum für schulinterne Lernplanung (mit Unterstützung durch Lehrerbildung, Schulaufsicht, Landesinstitute)
- Fokussierung auf zentrale, langfristig aufgebaute Lernergebnisse
- Ersetzen des Lernzielkatalogs durch ein Kompetenzmodell (systematisches, fachdidaktisch verankertes Konzept von Kompetenzstufung und -entwicklung) als Referenzrahmen
- Empirische Operationalisierung und Prüfung der Kompetenzmodelle durch Aufgaben und Tests
- Systematische Erhebung von Lernergebnissen als Basis für Qualitätssicherung

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	4
Deutsch	
Vorbemerkungen	5
Test 5. Jahrgangsstufe	6
Lösungen	13
Test 6. Jahrgangsstufe	16
Lösungen	23
Mathematik	
Vorbemerkungen	26
Test 5. Jahrgangsstufe mit Lösungen	27
Test 6. Jahrgangsstufe mit Lösungen	37
Quellenangaben	47

Vorbemerkungen zu den Deutschtests

Funktion der Tests:

Die Tests haben diagnostische Funktion und sollen zum Ausgangspunkt für die gezielte Verbesserung der Schülerleistung werden. Die Tests sind so konzipiert, dass sie sowohl zu Beginn als auch etwas modifiziert am Ende des Schuljahres eingesetzt werden können. Zu Beginn des Schuljahres helfen sie zum einen der Lehrkraft, den Leistungsstand der Klasse besser beurteilen zu können. Zum anderen ist es durchaus von Vorteil, z. B. an Elternabenden die Leistungsstärke der Klasse schlüssig dokumentieren zu können. Am Ende des Schuljahres kann auch im Rahmen einer Probearbeit der Leistungsstand der Klasse überprüft werden. Falls der Lehrer den Test schon zu Beginn des Schuljahres durchgeführt hat, müsste er analog der Vorlage eine modifizierte Version erarbeiten.

Testinhalte:

Die Tests in der 5. und 6. Jahrgangsstufe umfassen folgende Lernbereiche:

- Textarbeit (Lesen/Literatur)
- Formen/Funktionen (Sprachbetrachtung mit grammatischem und semantischem Bereich)
- Rechtschreiben

Der Schwerpunkt ist in beiden Tests auf den Bereich „Textarbeit“ gelegt. Die entsprechenden Aufgaben sind kompetenzorientiert. Dabei unterscheidet man vier verschiedene Kompetenzebenen:

- Kompetenzniveau 1 mit dem Erkennen und Wiedergeben explizit angegebener Information
- Kompetenzniveau 2 mit dem Ziehen einfacher Schlussfolgerungen
- Kompetenzniveau 3 mit dem Ziehen und Begründen komplexer Schlussfolgerungen und dem Interpretieren des Gelesenen
- Kompetenzniveau 4 mit dem Prüfen und Bewerten von Sprache, Inhalt und Textelementen

Im Bereich Formen und Funktionen stehen sowohl die Strategien als auch die Überprüfung von Sprache im Vordergrund. Beim Rechtschreiben sollen Schüler über Strategien verfügen, die es ihnen ermöglichen, sich selbständig die Schreibweise von Wörtern zu erschließen. Das bisher übliche Diktat soll so ersetzt werden.

Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch (Textproduktion) werden nicht überprüft.

Verteilung der Inhalte:

Textarbeit (Lesen): Fragen 1 bis 9 (30 Punkte)

Formen und Funktionen (Sprachbetrachtung): Fragen 10 bis 13 bzw. 10 bis 14 (15 Punkte)

Rechtschreiben: Fragen 14 bis 16 bzw. 15 und 16 (15 Punkte)

Arbeitszeit:

Die Arbeitszeit beträgt 45 Minuten. Zuvor erhalten die Schüler für den Text eine Einlesezeit von zehn Minuten. Der Lehrer sollte keine weiteren Erläuterungen zu den Aufgaben geben.

Bepunktung:

Die Aufgaben sind am Rand bepunktet. Diese Punktzahl darf auch bei alternativen Lösungswegen nicht überschritten werden. Maximal sind in den Deutschtests jeweils 60 Punkte zu erreichen.

Benotung:

Notenschlüssel:

Note 1: 60 P. - 51 P. Note 2: 50,5 P. - 42 P. Note 3: 41,5 P. - 34 P. Note 4: 33,5 P. - 25 P.

Note 5: 24,5 P. - 13 P. Note 6: 12,5 P. - 0 P.

Notenschlüssel für Legastheniker:

Note 1: 45 P. - 38 P. Note 2: 37,5 P. - 32 P. Note 3: 31,5 P. - 25 P. Note 4: 24,5 P. - 18 P.

Note 5: 17,5 P. - 10 P. Note 6: 9,5 P. - 0 P.

Die Gewichtung der Note bleibt der Lehrkraft selbst überlassen.

Bei Schülern mit nichtdeutscher Muttersprache, die gravierende sprachliche Probleme haben, sollte von einer Bewertung der Tests abgesehen werden.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Bildungsstandards Deutsch/Mathematik 5./6.

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

